



Newsletter Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung (KIG)

Grüezi

Eine neue Herausforderung erwartet mich. Der «soft lockdown» ist zwei Wochen alt, die ich als Stabsjuristin des Migrationsamtes und Mami von drei kleinen Kindern im Homeoffice verbracht habe. Meine Kolleg*innen rätseln, ob man unter diesen Bedingungen überhaupt ein neues Team kennenlernen kann.

Das KIG hat mich, wenn auch nur punktuell, schon seit seiner Initiierung begleitet. Bei einer Vielzahl von Veranstaltungen konnte ich als Fachreferentin meine Erfahrungen im Migrationsbereich einbringen. Aber das grosse Ganze fehlt.

Mittwochmorgen, 1. April 2020. Es ist soweit: Ich lerne mein neues Team kennen. Die eine Hälfte ist im Homeoffice, die andere im Büro. So findet das erste Kennenlernen teils persönlich, teils per Videokonferenz statt. Jede*r erzählt, für welchen Förderbereich sie bzw. er zuständig ist. Die Integrationsdossiers kann ich thematisch gut verorten; doch da gibt es ja noch dieses «G» für «Gleichstellung». «G», eine Blackbox.

Alle berichten, welche Veranstaltungen aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden mussten. Gefühlt wird der Herbst übervoll. Wie soll man da noch den Überblick behalten? Mit einer Mischung aus Sorgen, freudiger Erwartung und Bewunderung für die bisherige Arbeit der «KIGies» verlasse ich am Abend mein neues Büro. «Wie war dein erster Arbeitstag, können die überhaupt einen Juristen brauchen?» «Juristin», korrigiere ich meinen Mann und das «G» für Gleichstellung ist bei mir zu Hause eingezogen.

Kai Kellenberger, lic.iur.
Leiterin Kompetenzzentrum
Integration und Gleichstellung

Die in den Newsletter-Beiträgen enthaltenen Links verweisen auf die Original-Quellen der wörtlich bzw. sinngemäss wiedergegebenen Texte.

Herausforderung Covid-19

Abstand halten – aber zu wem? Hygienemassnahmen einhalten – aber warum und wann eine Maske tragen? Social Distancing – aber wie mit sozialer Enge umgehen? Unterricht zuhause – aber wie mit eingeschränkten Deutschkenntnissen der Eltern?

Dies sind nur wenige der Fragen, die uns während der Corona-Pandemie beschäftigen. Die Antworten scheinen oftmals nicht ausreichend oder sind nur schwer verständlich – so auch für Migrant*innen.

Folglich müssen Informationen kurzfristig so aufbereitet werden, dass auch Personen, die nicht ausreichend Deutsch sprechen bzw. verstehen, über die aktuellen Entwicklungen in Kenntnis gesetzt werden und wissen, wie sie sich zu verhalten haben. Der Kanton St.Gallen informiert auf der Webseite www.sg.ch/coronavirus die gesamte Bevölkerung zur aktuellen Lage, gibt Verhaltensanweisungen und liefert wichtige Tipps für die Zeit zuhause. Unter «[Information in different languages](#)» findet die nicht-deutschsprachige Bevölkerung Auskünfte und Anweisungen in Arabisch, Albanisch, Tigrinya, Türkisch und vielen anderen Sprachen. Das KIG leistet zudem zusammen mit anderen Kantonen finanzielle Unterstützung für die Produktion von [Erklärvideos](#) des Diaspora TV Switzerland. Weitere wichtige, auch mehrsprachige Informationen rund um das Coronavirus hat das KIG in der [Infobox](#) auf Seite 4 zusammengetragen.

Darüber hinaus ist offen, wie sich die mittelfristigen Konsequenzen des Coronavirus sowie des Lockdowns gestalten werden. Was macht die soziale Enge mit Familien und Paaren? Wie beeinflusst und trifft die soziale Isolation Personen, die bereits in grosser Distanz zu ihrer gewohnten Heimat leben? Welche Auswirkungen hat der Verlust des Arbeitsplatzes auf den Aufenthaltsstatus? Fragen und Folgen, die das KIG noch langfristig beschäftigen werden. Wir bleiben dran.

Die Zahl

Die Coronakrise rückt die oft unterschätzte Care-Arbeit, die vor allem von Frauen verrichtet wird, in den Fokus und zeigt auf, wie wichtig dieser Sektor für das Funktionieren unserer Gesellschaft und Wirtschaft ist. Doch es sind nicht nur grösstenteils Frauen, die das System aufrecht erhalten: Gemäss [Zahlen und Statistiken von H+](#) haben rund 35 Prozent des Pflegepersonals in Schweizer Spitälern zudem eine ausländische Nationalität.

35%

Integration

Sprachförderung in Zeiten von Covid-19



Im gesamten Kanton St.Gallen sind gegen 20 [Sprachschulen](#) für qualitative Deutschkurse im Rahmen der Sprachförderung für Migrant*innen akkreditiert. In diesen werden Kurskosten der Migrant*innen vom Kanton subventioniert.

Mit den Massnahmen des Bundesrates zur Bekämpfung des Coronavirus mussten auch diese nichtobligatorischen Schulen ihren Präsenzunterricht unterbrechen. Nichtsdestotrotz konnten die meisten nach der notwendigen Vorbereitungszeit auf Fernunterricht umstellen. Das Erlangen und Verbessern der Deutschkenntnisse der Migrant*innen bleibt bei deren Integration und der Förderung ihrer Chancengleichheit nach wie vor zentral. Diese Prozesse dürfen deshalb auch während der Coronakrise nicht auf Eis gelegt werden.

Mit den Lockerungen der Massnahmen durch den Bundesrat dürfen die Sprachschulen seit 11. Mai 2020 auch wieder Präsenzunterricht in Kleingruppen bis fünf Personen betreiben. Der Normalbetrieb soll dann ab 8. Juni 2020 wieder möglich sein.

Aktionstage gegen Rassismus – für einmal anders

Die Coronakrise machte auch vor den kantonalen Aktionstagen gegen Rassismus 2020 nicht halt. Zahlreiche Veranstaltungen im ganzen Kanton mussten abgesagt werden.

Doch auch hier wurden kreative Lösungen und Alternativen gesucht und gefunden, um den Diskurs rund um Rassismus, Vorurteile und Ausgrenzung dennoch aufrechtzuerhalten.

So wurde z.B. die Wanderausstellung [«Facettenreich»](#), die während den Aktionstagen in Rapperswil-Jona zu sehen gewesen wäre, kurzerhand in den virtuellen Raum übertragen. Dort finden sich nun eindrückliche fiktive und reale Geschichten aus dem Alltag von Menschen, die aufgrund ihres Migrationshintergrundes diskriminiert werden. Die Beiträge sind in einem Workshop mit zwei Schulklassen aus Rapperswil-Jona entstanden.



Bild: Aus dem Beitrag von Timon, Gian, Maria und Anna: Ausländer, März 2020.

Andere Veranstaltungen sollen, falls es die Situation zulässt, in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie zu gegebener Zeit auf www.gegenrassismus.sg.ch.

Das KIG bedankt sich bei allen Beteiligten und Veranstalter*innen für ihr Engagement sowie ihre Flexibilität und freut sich auf hoffentlich planmässige Aktionstage gegen Rassismus 2021.

Mehr Mittel für die Integration von FL/VA auf Gemeindeebene eingesetzt

In der [Medienmitteilung](#) vom 20. März 2020 wurde über den verstärkten Mitteleinsatz der Gemeinden im Jahr 2019 für die Integration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen berichtet (9,77 Mio. im Vergleich zu 4,2 Mio. Franken im Jahr 2018). Der Kanton St.Gallen konnte die dafür benötigten Mittel in Form von erhöhten Integrationspauschalen dank einer Zusatzvereinbarung zum kantonalen Integrationsprogramm mit dem Bund bereitstellen.

Erstmals wurde deshalb von den Gemeinden auch eine Einschätzung zur Erreichung der fünf Wirkungsziele der [Integrationsagenda Schweiz \(IAS\)](#) eingeholt und zusammen mit den refinanzierten Ausgaben (wie bisher) [publiziert](#). Dabei zeigte sich, dass die Gemeinden wiederum stark in die Sprach- und Arbeitsmarktfähigkeit investierten, zunehmend aber auch von Angeboten zur frühen Förderung von Vorschulkindern als auch der sozialen Integration (z.B. Kostenübernahme für Vereinsmitgliedschaften) Gebrauch machten. Die damit verfolgten Ziele wurden zu einem grossen Teil erreicht.

Dennoch zeigte sich verschiedentlich Verbesserungspotenzial, wodurch sowohl die Gemeinden mit der zielgerichteten Fallführung als auch der Kanton mit seiner übergeordneten Strategie weiterhin gefordert bleiben.

Gleichstellung

typisch ♀? typisch ♂? – Berufswahl und Gender

Jahr für Jahr findet in den OLMA-Hallen St.Gallen die [Ostschweizer Bildungs-Ausstellung \(OBA\)](#) statt. Während vier Tagen Ende August/Anfang September kann das Messepublikum zahlreiche Berufe kennenlernen und sich über Weiterbildungsmöglichkeiten informieren. Auch das KIG ist jeweils mit einer Sonderschau an der Messe vertreten und sensibilisiert die Jugendlichen – sowie ihre Begleitpersonen – für eine geschlechtsunabhängige Berufswahl.



Aufgrund des ausgesprochenen Veranstaltungsverbots bis Ende August 2020 kann die OBA 2020 jedoch nicht wie geplant stattfinden. Damit Schulklassen aus der Ostschweiz dennoch die Möglichkeit geboten wird, sich persönlich über Berufswahlmöglichkeiten zu informieren, wird in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Gewerbeverband und dem Amt für Berufsbildung eine alternative Variante der OBA in kleinerem Rahmen und im Spätherbst geprüft ([zur offiziellen Medienmitteilung](#)).

Bis dahin lohnt sich ein Blick in die vom KIG zusammengestellte Broschüre [«typisch ♀? – typisch ♂?»](#). Diese präsentiert eine bunte Vielfalt an spannenden und kreativen Angeboten, Ideen und Materialien zur Thematisierung von Rollenbildern, Lebensentwürfen und Vielfalt im Berufswahlunterricht – oder auch zu Hause.

Let's Talk About Sex... ualaufklärung!

Am 9. März 2020 informierte das KIG rund 60 Besucher*innen im Rahmen der vierten Edition von [«Gender Matters»](#) zu den Themen Sexualaufklärung/-pädagogik, Gender und Gleichstellung. Dazu eingeladen waren die Fachreferentinnen Laura Russo, Jugendvertreterin im Vorstand von SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz, sowie Andrea Herger, Mitarbeiterin im Projekt COMOUT der Fachstelle für Aids- und Sexualfragen. Interessierte finden die spannenden und informativen Inputs der beiden nun im PDF-Format unter www.gendermatters.sg.ch.

Wenige Wochen nach der Veranstaltung wurde das Themenheft [«Sexualpädagogik»](#) der Reihe «sicher!gesund!» neu publiziert. Die [Themenreihe «sicher!gesund!»](#) des Kantons St.Gallen unterstützt Fachpersonen aus dem Schulbereich sowie der Kinder- und Jugendarbeit in den Themen Gesundheitsförderung, Prävention und Sicherheit.

Im aktualisierten Heft finden sich Informationen zu einer ganzheitlichen Sexualaufklärung, zum Thema «sexuelle Vielfalt» sowie Anregungen zur

praktischen Umsetzung stufengerechter Sexualpädagogik in der Schule.

Ausgewählte Veranstaltungen, Kampagnen und Publikationen

Aufgrund der aktuellen Situation sind folgende Veranstaltungen des KIG abgesagt:

- [Fokus Integration](#), «Einblicke in die Rassismusforschung» am 28. Mai 2020
voraussichtlich nächster Termin: «Trauma und Integration» am 27. August 2020
- [Gender Matters](#), «Vierzehnter Juni – Ein Jahr nach dem Frauen*streik» am 11. Juni 2020
voraussichtlich nächster Termin: «Vom Binnen-I zum Gender*stern – Sprache und Gleichstellung» am 10. September 2020

Alle Module des Weiterbildungsangebots «Frühe Bildung mit dem Fokus Mehrsprachigkeit und Integration» der Pädagogischen Hochschule St.Gallen finden aufgrund der Coronakrise in der zweiten Jahreshälfte statt. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Informationen, Links und Adressen rund um Coronavirus:

Diese mehrsprachigen Links bieten Informationen speziell für die nicht-deutschsprachige Bevölkerung:

- [Telefonische Beratung – Region Stadt St.Gallen-Gossau-Rorschach](#)
- [Telefonische Beratung – Region Werdenberg-Sarganserland](#)
- [Tigrinya – Talkshow und News des Eritreischen Medienbund Schweiz](#)
- [Häusliche Gewalt und Schutz – Opferhilfe St.Gallen](#)
- [Kinder, Beratung und Schutz – Kinderschutzzentrum St.Gallen](#)
- [Empfehlungen zum Ramadan – Vereinigung islamischer Organisationen Zürich](#)

Weitere wertvolle Hinweise finden Sie auf diesen deutschsprachigen Webseiten:

- [Sammlung von Informations- und Beratungsstellen – ZEPRÄ](#)
- [Finanzielle Soforthilfe – SRK](#)
- [Kinder, Hausaufgabenhilfe – HEKS](#)

Gleichstellung:

- Materialien zum [Thema «50 Jahre Stimm- und Wahlrecht für Frauen in der Schweiz»](#) der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF
- Bericht: [«Doing Family – Hintergrundbericht und Empfehlungen zur Verbesserung der Familienpolitik 'heute und morgen'»](#)
- Publikation: [«Gleichberechtigung in der Schweiz – junge Menschen sind optimistisch, zu Recht?»](#) von Plan International
- Online Challenge: [«swissTecLadies»](#) für technikbegeisterte Schüler*innen

Integration:

- Themendossier: [«Respekt statt Rassismus»](#) von éducation21
- Kick-Off der Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB und «Jugend und Medien» zum neuen Schwerpunktthema [«Hassrede im Netz»](#)
- Podcast-Reihe: [«'Wir sind hier' – 50 Jahre Schweizer Migrationshintergrund; Begegnungen in neun Stationen»](#) der Eidgenössischen Migrationskommission EMK
- Förderprogramm: [«Neues Wir – Kultur, Migration, Teilhabe»](#) der Eidgenössischen Migrationskommission EMK

Kontakt

Amt für Soziales
Kompetenzzentrum Integration
und Gleichstellung
Spisergasse 41, 9001 St.Gallen
E-Mail: info.kig@sg.ch